

V i t a

- 18.8.1908 in Dresden geboren
- 1926-1933 nach Abschluß der Schule mit mittlerer Reife Studium an Kunsthochschule Dresden
- 1933-1940 freischaffend, vorrangig Beschäftigung mit Kinderbildnissen und Stilleben
- 1940-1945 Militärdienst, mehrfach verwundet, aus Lazarett ungeheilt entlassen
- 1942 Heirat mit Marianne Schön, Tochter des Orgelbautischlers Josef Schön
- 1945 Atelier bei Angriff auf Dresden total zerstört
- ab 1946 allmähliche Wiederaufnahme der künstlerischen Tätigkeit, v.a. mit Radierungen
- 1947-1952 Mitbegründer und Leitungsmitglied der Künstlergruppe "Das Ufer", Beteiligung an zahlreichen Ausstellungen, v.a. in Betrieben. Zunehmende Verlagerung seiner künstlerischen Arbeit zum Holzschnitt und dabei zur Thematik des modernen Verkehrswesens
- 1955-1968 neben freiberuflicher künstlerischer Tätigkeit Wirken als Dozent an der Arbeiter -und Bauernfakultät und der Abend-schule an der Hochschule für Bildende Künste Dresden
- ab 1965 Lehrbeauftragter an der gleichen Einrichtung
- seit 1963 Werkvertrag mit VEB Bezirksdirektion Kraftverkehr Dresden, dort Mitglied der Brigade "B. Brecht".
In dieser Zeit verstärkte Hinwendung zu Pastellen und zu Tafelbildern. Die Themen der künstlerischen Arbeiten umfassen die